



Spendenscheck statt Kundengeschenke

Das Einbecker Brauhaus unterstützt die Tageblatt-Aktion „Keiner soll einsam sein“ mit einer Spende in Höhe von 1500 Euro. Einen symbolischen Scheck überreichte Ingo Schrader, Marketingleiter des Brauhauses (l.), am Freitagvormittag an Wolfgang Stoffel, der

seit Jahrzehnten für die Aktion engagiert. Einbecker verzichtete auch in diesem Jahr wieder bewusst auf Kundengeschenke, um stattdessen soziale Einrichtungen und Projekte zu unterstützen, erklärte Schrader. Durch die Aktion „Keiner soll einsam sein“ kön-

nen auch in diesem Jahr wieder Menschen jeglicher Altersstufen und sozialer Schichten, die Weihnachten nicht alleine verbringen wollen, am 24. Dezember zum offenen Heiligabend in die Stadthalle kommen.

MI/FOTO: IBEN

Musik, Theater, Tanz und mehr

17. Kunst-Gala in der Stadthalle Göttingen / Karten in den Tageblatt-Geschäftsstellen

Von Maren Iben

Göttingen. 120 Künstler aus unterschiedlichen Göttinger Kultureinrichtungen stehen am Sonntag, 11. Februar, bei der 17. Kunst-Gala auf der Bühne der Stadthalle Göttingen. Ab 18 Uhr präsentieren Einrichtungen wie das Deutsche Theater (DT), das Göttinger Symphonie Orchester (GSO), das Kommunikations- und Aktionszentrums Kaz, das Junge Theater (JT), das Literarische Zentrum, die Musa und die Ballettschule Art la Danse sowie verschiedene Gäste Musik, Theater, Tanz, Akrobatik und mehr.

Organisiert wird die Gala vom Verein „Kultur unterstützt Stadt Göttingen“ (Kunst). Alle Künstler treten wie jedes Jahr ohne Gage auf. Durch die Unterstützung von Sponsoren soll der gesamte Erlös aus den Eintrittsgeldern aufgestockt werden und in die Göttinger Kulturförderung fließen.

Zu den Highlights des Programms gehört unter anderem ein Beitrag des GSO, das zum letzten

Mal unter der Leitung von Christoph-Mathias Mueller bei der Kunst-Gala auftreten wird. Unter anderem soll ein Star-Wars-Medley die Stadthalle musikalisch erfüllen. Die Ballettschule Art la Danse zeigt eine eigens für die Gala entwickelte Cho-

feiert die Big Band des Otto-Hahn-Gymnasiums, Jazzaholics, im Rahmen der Kunst-Gala ihr 20-jähriges Bestehen. Weitere Programmpunkte sind eine Performance von Butohtänzer Tadashi Endo und ein Auftritt des Pop-Duos Frau Pauli. Neben

den Beiträgen auf der großen Bühne der Stadthalle sind auch für die 17. Auflage der Kunst-Gala Auftritte in der Pause geplant. So werden im Foyer die African Culture Group mit lateinamerikanischen Tänzerinnen, die Schlagzeugin Pauline Jung

und die Tribal Dance Gruppe Vanadis auftreten.

Info Karten sind in den Geschäftsstellen des Tageblattes, Weender Straße 44 in Göttingen und Marktstraße 9 in Duderstadt, erhältlich.

120

Künstler aus unterschiedlichen Göttinger Kultureinrichtungen stehen am Sonntag, 11. Februar, bei der 17. Kunst-Gala auf der Bühne der Stadthalle Göttingen.

reographie von Judith Kara, die KAZ-Akrobaten führen ihr neuestes Programm auf, das DT zeigt einen Ausschnitt aus dem Stück „Fräulein Agnes“ und das Junge Theater (JT) präsentiert Stücke aus der neuen Musikrevue „Satisfaction“. Zudem



Im Foyer der Stadthalle tritt unter anderem die African Culture Group mit lateinamerikanischen Tänzerinnen auf.

FOTO: R

Förderanträge bis 31. Januar

Der Verein „Kultur unterstützt Stadt“ (Kunst) wird auch 2018 Kulturprojekte zum Thema „Stadt der Zukunft“ fördern. Die benötigten Mittel werden aus dem Erlös der Kunst-Gala genommen. Antragsfrist für Kultureinrichtungen sowie Schul- und Vereinsinitiativen ist Mittwoch, 31. Januar. Bei Projekten von mehreren Partnern muss der Antrag gemeinsam eingereicht und eine Beschreibung sowie eine Gesamtkostenaufstellung vorgelegt werden. 2000 Euro beträgt die maximale Fördersumme des Vereins. Anträge können schriftlich an den Verein, Herzberger Landstraße 4, gestellt werden.

nla



Köhlers Kämmerer-Favorit: der Jurist Christian Schmetz. FOTO: BIB

GÖTTINGEN TERMIN

„Science oder doch nur Fiction?“ Die Rolle der Naturwissenschaften in Hollywood-Blockbustern“ lautet der Titel der Kinder-Uni am Mittwoch, 20. Dezember. Referent ist Prof. Stefan Wienecke von der HAWK, Fakultät Naturwissenschaften und Technik. Beginn ist um 17 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude in Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 5, Hörsaal 008; Anmeldungen online unter paedsem.uni-goettingen.de.

Harmonic Brass in Göttingen

Bläserensemble in Bethlehemgemeinde

Göttingen. Das international erfolgreiche Münchener Blechbläserensemble Harmonic Brass gibt am Dienstag, 19. November, ein Konzert in der Göttinger Bethlehemgemeinde. Die fünf Musiker – Hans Zellner und Elisabeth Fessler (Trompete), Andreas Binder (Horn), Thomas Lux (Posaune) und Manfred Häberlein (Tuba) – spielen Musik von Bach, Rossini, Händel, Michael Jackson, Frank Sinatra und anderen. Beginn ist um 19.30 Uhr an der Londonstraße 11a. Karten gibt es bei Nota Bene, Burgstraße 33, in der Bethlehemgemeinde, Telefon 0551/61570 und bei TonKost, Theaterstraße 22.

Preis für Niemann, Danisewitsch und Drees

Jury der Göttinger Alexanderstiftung würdigt journalistische Arbeiten

Von Markus Scharf

Göttingen. Die Jury der Göttinger Alexanderstiftung hat aus den eingereichten Texten die diesjährigen Preisträger ermittelt. Überzeugen konnten die Arbeiten von Anja Danisewitsch, Ulrich Drees und Heidi Niemann. Die Preisverleihung findet am Samstag, den 3. Februar um 11 Uhr im Deutschen Theater statt.

Anja Danisewitsch erhält den Alexanderpreis für ihren Beitrag über den Literaturprofessor Heinrich Detering mit dem Titel „Kann man Literatur leben?“, erschienen im Faktor-Magazin. Ulrich Drees für seinen Beitrag „Die Mutter der Reformation - Herzogin Elisabeth von Brandenburg - eine Powerfrau des

16. Jahrhunderts“, erschienen im Charakter-Magazin. Heidi Niemann erhält den Alexanderpreis für ihren Text über die Wandmalereien von Julius Klingebiel, ihr Text trägt den Titel „Frei in der Zelle“, erschienen im Faktor-Magazin.

Fast vergessene und bisher übersehene Themen

Laut Jury erfüllen alle drei Texte auf unterschiedliche Weise die Anforderungen des Stifters. Sie seien „betont journalistisch“ und befassen sich mit „fast vergessenen und bisher übersehenen Themen“. Natürlich sei auch die Qualität des Textes immer ein Kriterium, so der Kuratoriumsvorsitzende Jens Wortmann.



„Älter werden mit jungem Herzen“ (Goethe)

Betreutes Wohnen für Individualisten

- Stilvolles Wohnen in 1-3 Zimmerwohnungen mit Hotelkomfort
- Private Sphäre in lebendiger Gemeinschaft
- Liebevoller Fachpflege ohne Umzug
- Sensible Unterstützung beim Einleben
- Nah an der Natur - schnell in der Stadt per Stiftsbus



STIFT AM KLAUSBERG
Göttingen



Habichtsweg 55
Telefon 05 51 / 20 98-0

37075 Göttingen
www.stiftamklausberg.de

2721801_001817

Physiotherapie-Praxis

Älter werden - aktiv bleiben

- Senioren-Fitness-Studio
- Schwimmbad und Sauna
- Bewegung auch für kleine Kräfte
- Mobilisation nach Krankenhausaufenthalt
- Kneipp-Anwendungen

Pflegehotel

Zeit zur Orientierung

- Bei vorübergehenden körperlichen Einschränkungen
- Zum Aufbau neuer Kräfte (Kurlaub)
- Zum Schnuppern im Stift
- Zum Kennenlernen neuer Wege

